



Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Sitzungsart (N/Ö)
Ausschuss für Soziales und Kultur	20.05.2026	ö.

Spielplätze in Quakenbrück - Ergebnis und Fazit der Bereisung sowie weiteres Vorgehen

Beschlussvorschlag:

1. Die Ergebnisse der Spielplatzbereisungen werden zur Kenntnis genommen.
2. Alle Standorte werden systematisch auf klimaangepasste Baumpflanzungen geprüft.
3. Die Umsetzung der Maßnahmen der Priorität 1 im Haushaltsjahr 2026 werden im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel beschlossen.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, die Maßnahmen der Priorität 2 für den Haushalt 2027 vorzubereiten.
5. Maßnahmen der Priorität 3 werden zunächst zurückgestellt und im Rahmen zukünftiger Beratungen erneut bewertet.
6. Die konkrete Auswahl der jährlich umzusetzenden Einzelmaßnahmen erfolgt im zuständigen Ausschuss für Soziales und Kultur im Rahmen der Haushaltsberatungen.

Sachdarstellung

1. Allgemein

Im Rahmen der 2. Sitzungsrunde 2025 hat der Rat der Stadt Quakenbrück beschlossen, das Themenfeld „Gestaltung Spielplätze“ dem Fachbereich I – Familie und Bildung zuzuordnen. Ziel ist eine gebündelte, fachlich gesteuerte Weiterentwicklung der Spielplatzstruktur im Stadtgebiet.

2. Bestandsaufnahme und Beteiligung

Zur fundierten Bewertung wurden zwei Spielplatzbereisungen durchgeführt:

- 07.11.2025 (Hartlager Weg, Hakenkamp, Feriendorf, Altstadt)
- 17.04.2026 (Neustadt, Hengelage sowie ergänzende Standorte)

Dabei wurden sämtliche Spielplätze sowie Potenzialflächen im Stadtgebiet in Augenschein genommen. Neben dem baulichen Zustand wurden konkrete Verbesserungsvorschläge sowie Anregungen aus Politik, Verwaltung und Bürgerschaft aufgenommen.

Ein übergreifendes Ergebnis beider Termine ist die Empfehlung, alle Standorte systematisch auf klimaangepasste Baumpflanzungen zu prüfen.

Die aus den Bereisungen sowie dem Antrag zur Vorlage 174/2025 (1. Ergänzung) entwickelten Maßnahmen sind in dieser Vorlage zusammengefasst.

a. Spielplatzbereisung am 07.11.2025 – Hartlager Weg, Hakenkamp, Feriendorf, Altstadt

Im Rahmen der ersten Bereisung wurden die Spielplätze Dinklager Hagen, Kantors Kamp, Ernsthagen, Geschwister-Scholl-Straße, Kampstraße, Kampstraße Bolzplatz, Beekenkamp, Feriendorf, Trendsportanlage Schützenhof, Mozartstraße/Bachstraße, Trendsportanlage Parkplatz Artlandsporthalle, Stadtpark, Eichendorfstraße, großer Gallberg und Preußenburg in Augenschein genommen.

b. Spielplatzbereisung am 17.04.2026 – Neustadt und Hengelage sowie aufgrund von Anliegeranfragen der Spielplatz Ernsthagen und die potenzielle Spielplatzfläche Magisters Wiesen.

Bei der zweiten Bereisung wurden die Spielplätze Robert-Kochstraße, Sauerbruchstraße, Görlitzer Straße, Königsberger Platz, Tilsiter Straße, Trendsportanlage Rebotec Parkplatz, Habichtstraße, Bürgerpark, Stettiner Platz, Trendsportanlage Europa-Quartier, Im Hagen, Ernsthagen, potenzielle Spielplatzfläche Magisters Wiesen, Tulpenstraße, potenzielle Spielplatzfläche Vehrer Hagen, Mohnstraße und Alter Schulweg besichtigt.

3. Ziel: Schaffung einheitlicher Mindeststandards („Grundausstattung“)

Zur besseren Vergleichbarkeit und zur Sicherstellung eines verlässlichen Angebots sowie aufgrund des Feedbacks aus den Bereisungen hat die Verwaltung für alle Spielplätze einheitliche Mindeststandards definiert.

Die Grundausstattung umfasst:

- Sitzmöglichkeiten (z. B. Bank oder Picknicktisch)
- Abfallbehälter
- Abstellmöglichkeiten für Fahrräder und Roller

Die Grundausstattung stellt die Basisnutzbarkeit jedes Spielplatzes sicher. Sie ist von weitergehenden Aufwertungen oder individuellen Schwerpunktsetzungen zu unterscheiden.

4. Priorisierung der Umsetzung

- Priorität 1 – Umsetzung 2026
- Priorität 2 – Umsetzung ab 2027
- Priorität 3 – perspektivische Maßnahmen

Die Verwaltung empfiehlt, jährlich drei bis vier Maßnahmen umzusetzen, um eine wirtschaftliche, qualitätsgesicherte Umsetzung zu gewährleisten.

Prioritätenliste Spielplätze

- Priorität 1 – Umsetzung 2026 (sichtbare Verbesserungen, hoher Nutzen)
 - Im Hagen (Mülleimer, Bank, Notfallschild, Austausch Geräte, Pflasterung Tischtennis)
 - Robert-Koch-Straße (Ersatzrutsche, dribbelfähige Fläche Basketball, Grundausstattung)
 - Magisters Wiesen (Ergänzung Spielangebot) (Sandkasten, Nestschaukel, inklusives Spielgerät, Tore, Mülleimer – als Ergänzung zum Spielplatz Ernsthagen in 400 Meter Entfernung)
 - Kampstraße (Grundausstattung + Tischtennisplatte)

- Priorität 2 – Umsetzung ab 2027 (gezielte Weiterentwicklung)
 - Feriendorf
(Aufwertung mit Picknicktisch, Mülleimer inkl. Tore, Sitzmöglichkeiten)
 - Großer Gallberg
(Ergänzung Bewegungsangebote Turnstange oder Balancierement)
 - Görlitzer Straße
(Turnstangen + Grundausrüstung)
 - Dinklager Hagen
(Grundausrüstung + Slackline)
 - Mozartstraße / Bachstraße
(Grundausrüstung)
 - Preußenburg
(Grundausrüstung)
 - Mohnstraße
(Grundausrüstung)
 - Alter Schulweg
(Grundausrüstung)
 - Ernthagen
(Abstellmöglichkeiten für Fahrräder und Roller)

- Priorität 3 – perspektivisch / strategisch
 - Vehler Hagen
(Entwicklung eines Zentralspielplatzes für die Hengelage – Haushaltsmittel ab 2027 erforderlich)
 - Königsberger Platz
(Umsetzung im Zusammenhang mit Straßenbaumaßnahme)

5. Separate Maßnahmen (bereits in Umsetzung / eigene Beschlüsse)

- Trendsportanlage Sohlengleite
(Sanierung beschlossen, Beteiligung Jugendparlament läuft)
- Tilsiter Straße
(Rückbau und Umverteilung von Spielgeräten)
- Spielplatz Bürgerpark
(separater Tagesordnungspunkt)

6. Weiteres Vorgehen

Die Verwaltung wird die Umsetzung der beschlossenen Maßnahmen vorbereiten und parallel ein Konzept zur schrittweisen Herstellung der Grundausrüstung auf allen Spielplätzen im Stadtgebiet erarbeiten.

Ziel ist ein verlässliches, vergleichbares und bedarfsgerechtes Spielplatzangebot in allen Stadtteilen.

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen sowie Risiken/Chancen:

Die Umsetzung erfolgt gestuft im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel. Für 2026 entstehen investive Auszahlungen durch Maßnahmen der Priorität 1 (u. a. Spielgeräte, Grundausrüstung, kleinere Baumaßnahmen). Durch die Priorisierung (jährlich 3–4 Maßnahmen) wird eine gleichmäßige Haushaltsbelastung sowie planbare Folgekosten sichergestellt. Maßnahmen der Priorität 2 sind ab 2027 einzuplanen, Priorität 3 zunächst nicht haushaltswirksam.

Gleichstellungsrelevante Auswirkungen:

Einheitliche Mindeststandards verbessern die Nutzbarkeit aller Spielplätze für Kinder und Familien im gesamten Stadtgebiet. Inklusive Spielangebote stärken die Teilhabe von Kindern mit Einschränkungen. Die Verteilung der Maßnahmen über mehrere Stadtteile reduziert räumliche Ungleichheiten.

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

Geplante klimaangepasste Baumpflanzungen verbessern Verschattung und Aufenthaltsqualität und wirken Hitzeinseln entgegen. Naturnahe Gestaltung und langlebige Materialien schonen Ressourcen. Wohnortnahe Angebote fördern kurze Wege und reduzieren indirekt Emissionen.